



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Seite: 1 von 16

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Eni aquamet LMK - AL 517

UFI: 3P20-V06W-5007-A66W

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Allgemeine Verwendung: Metallbearbeitungsflüssigkeit

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenbezeichnung: Eni Schmiertechnik GmbH  
Straße/Postfach: Paradiesstraße 14  
PLZ, Ort: DE-97080 Würzburg  
WWW: [www.enschmiertechnik.de](http://www.enschmiertechnik.de)  
E-Mail: [info.wuerzburg@eni.com](mailto:info.wuerzburg@eni.com)  
Telefon: +49 (0)931-90098-0  
Telefax: +49 (0)931-98442

Auskunft gebender Bereich:

Application Engineering & Product Management (AEPM)  
Telefon: +49 (0)931-90098-0  
E-Mail: [technik.wuerzburg@eni.com](mailto:technik.wuerzburg@eni.com)

#### 1.4 Notrufnummer

GIZ-Nord, Göttingen  
Telefon: +49 (0)551-19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP)

Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.  
Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
Aquatic Chronic 3; H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung (CLP)



Signalwort:

**Achtung**

Gefahrenhinweise:

H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Seite: 2 von 16

Sicherheitshinweise:	P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P264	Nach Gebrauch Hände und Gesicht gründlich waschen.
	P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
	P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
	P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

### Besondere Kennzeichnung

EUH208 Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe: nicht anwendbar

### 3.2 Gemische

Chemische Charakterisierung:

Gemisch aus Basisölen und Additiven.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Seite: 3 von 16

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Inhaltsstoff	Bezeichnung	Gehalt	Einstufung
REACH 01-2119475104-44-xxxx EG-Nr. 203-961-6 CAS 112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	< 5 %	Eye Irrit. 2; H319.
REACH 01-2119493354-33-xxxx EG-Nr. 202-980-7 CAS 101-83-7	Dicyclohexylamin	< 2 %	Acute Tox. 3; H301. Acute Tox. 3; H311. Skin Corr. 1B; H314. Eye Dam. 1; H318. Aquatic Acute 1; H400 (M-Faktor = 1). Aquatic Chronic 1; H410 (M-Faktor = 1).
REACH 01-2119979079-20-xxxx EG-Nr. 202-394-1 CAS 95-14-7	Benzotriazol	0,5 - 1 %	Acute Tox. 4; H302. Eye Irrit. 2; H319. Aquatic Chronic 2; H411.
EG-Nr. 259-627-5 CAS 55406-53-6	3-Iod-2-propinylbutylcarbammat	0,1 - 0,5 %	Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 3; H331. Eye Dam. 1; H318. Skin Sens. 1; H317. STOT RE 1; H372. Aquatic Acute 1; H400 (M-Faktor = 10). Aquatic Chronic 1; H410 (M-Faktor = 1).
EG-Nr. 223-362-3 CAS 3855-32-1	N-[3-(Dimethylamino)propyl]-N,N',N'-trimethylpropan-1,3-diamin	< 0,5 %	Acute Tox. 4; H302. Acute Tox. 3; H311. Skin Corr. 1B; H314. Eye Dam. 1; H318. Aquatic Chronic 3; H412.
REACH 01-2120761540-60-xxxx EG-Nr. 220-120-9 CAS 2634-33-5	1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	0,005 - 0,05 %	Acute Tox. 4; H302. Skin Irrit. 2; H315. Eye Dam. 1; H318. Skin Sens. 1; H317. Aquatic Acute 1; H400 (M-Faktor = 1).

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.

Zusätzliche Hinweise: Enthält: Mineralöl. Die maximalen Arbeitsplatzgrenzwerte sind, soweit erforderlich, in Abschnitt 8 wiedergegeben.  
Das hochraffinierte Mineralöl enthält gemäß IP346 <3 Gew.-% DMSO-Extrakt.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Bei Einatmen: Bei Atembeschwerden die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Seite: 4 von 16

- Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gründlich nachspülen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend Augenarzt aufsuchen.
- Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Niemals darf einem Bewusstlosen etwas über den Mund verabreicht werden. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann bei bereits sensibilisierten Personen allergische Reaktionen auslösen.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Wasserebel, Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.  
Ferner können entstehen: Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Phosphoroxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden.  
Wenn möglich, Undichtigkeit beseitigen. Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Geeignete Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.  
Gegebenenfalls zuständige Behörden benachrichtigen.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

Seite: 5 von 16

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen und anschließend in geschlossenem Behälter der Entsorgung zuführen. Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Zusätzliche Hinweise: Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe ergänzend Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Für gute Be- und Entlüftung von Lager und Arbeitsplatz sorgen. Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Geeignete Schutzausrüstung tragen.

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Behälter trocken halten. Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Behälter aufrecht lagern.

Lagertemperatur: 5 - 40 °C (Haltbarkeit: 12 Monate)

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln lagern.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse:

10 = Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Seite: 6 von 16

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte:

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	Grenzwert
112-34-5	2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	100,5 mg/m <sup>3</sup> ; 15 ppm (Aerosol und Dampf)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	67 mg/m <sup>3</sup> ; 10 ppm (Aerosol und Dampf)
		Europa: IOELV: STEL	101,2 mg/m <sup>3</sup> ; 15 ppm
		Europa: IOELV: TWA	67,5 mg/m <sup>3</sup> ; 10 ppm
101-83-7	Dicyclohexylamin	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	10 mg/m <sup>3</sup> ; 1,4 ppm (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	5 mg/m <sup>3</sup> ; 0,7 ppm (Aerosol und Dampf, kann über die Haut aufgenommen werden)
55406-53-6	3-Iod-2-propinylbutylcarbamat	Deutschland: TRGS 900 Kurzzeit	0,106 mg/m <sup>3</sup> ; 0,01 ppm (Aerosol und Dampf)
		Deutschland: TRGS 900 Langzeit	0,058 mg/m <sup>3</sup> ; 0,005 ppm (Aerosol und Dampf)

DNEL/DMEL:

Angabe zu 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:

DNEL Arbeiter, langfristig, dermal, systemisch: 20 mg/kg

DNEL Arbeiter, langfristig, inhalativ, systemisch: 67,5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Arbeiter, kurzzeitig, inhalativ, systemisch: 101,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Verbraucher, langfristig, oral, systemisch: 6,25 mg/kg bw/d

Angabe zu Dicyclohexylamin:

DNEL Arbeiter, langfristig, dermal, systemisch: 0,1 mg/kg bw/d

DNEL Arbeiter, langfristig, inhalativ, systemisch: 0,353 mg/m<sup>3</sup>

Angabe zu Benzotriazol:

DNEL Arbeiter, langfristig, inhalativ, systemisch: 4,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Arbeiter, langfristig, dermal, systemisch: 0,24 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, langfristig, inhalativ, systemisch: 2,1 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Verbraucher, langfristig, dermal, systemisch: 0,12 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, langfristig, oral, systemisch: 0,21 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, kurzzeitig, oral, systemisch: 0,21 mg/kg bw/d

Angabe zu 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on:

DNEL Arbeiter, langfristig, inhalativ, systemisch: 6,81 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Arbeiter, langfristig, dermal, systemisch: 0,966 mg/kg bw/d

DNEL Verbraucher, langfristig, inhalativ, systemisch: 1,2 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Verbraucher, langfristig, dermal, systemisch: 0,345 mg/kg bw/d



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

Seite: 7 von 16

PNEC:	Angabe zu 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol: PNEC Wasser (Süßwasser): 1,1 mg/L PNEC Wasser (Meerwasser): 0,11 mg/L PNEC Sediment (Süßwasser): 4,4 mg/kg PNEC Sediment (Meerwasser): 0,44 mg/kg PNEC Boden: 0,32 mg/kg PNEC oral: 56 mg/kg  Angabe zu Dicyclohexylamin: PNEC Wasser (Süßwasser): 0,002 mg/L PNEC Wasser (Meerwasser): 0 mg/L PNEC Sediment (Süßwasser): 0,075 mg/kg PNEC Sediment (Meerwasser): 0,007 mg/kg PNEC Kläranlage: 21 mg/L PNEC Boden: 0,014 mg/kg  Angabe zu Benzotriazol: PNEC Wasser (Süßwasser): 0,019 mg/L PNEC Wasser (Meerwasser): 0,019 mg/L PNEC Sediment (Süßwasser): 0,22 mg/kg PNEC Sediment (Meerwasser): 0,22 mg/kg PNEC Kläranlage: 0,1 mg/L PNEC Boden: 0,03 mg/kg  Angabe zu 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on: PNEC Wasser (Süßwasser): 4,03 µg/L PNEC Wasser (Meerwasser): 0,403 µg/L PNEC Sediment (Süßwasser): 49,9 µg/kg PNEC Sediment (Meerwasser): 4,99 µg/kg PNEC Kläranlage: 1,03 mg/L PNEC Boden: 3 mg/kg
-------	---

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Belüftung bzw. Abzug sorgen oder mit völlig geschlossenen Apparaturen arbeiten.

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Atemschutz:	Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/ Dampf/ Aerosol/ Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann.
Handschutz:	Schutzhandschuhe gemäß EN 374.  Bei Vollkontakt: Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Chloroprenkautschuk, Polychloropren. Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): > 480 min. Schichtstärke: 0,7 mm  Bei Spritzkontakt: Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Polychloropren, Chloroprenkautschuk Durchbruchzeit (maximale Tragedauer): > 30 min Schichtstärke: 0,4 mm Ungeeignetes Material: Polyvinylalkohol  Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten.
Augenschutz:	Dicht schließende Schutzbrille gemäß EN 166.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Seite: 8 von 16

**Körperschutz:** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen:**  
Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.  
Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.  
Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.  
Augenspülflasche oder Augendusche im Arbeitsraum bereitstellen.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe "6.2 Umweltschutzmaßnahmen".

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand bei 20 °C und 101,3 kPa

	flüssig
Farbe:	Hellgelb
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwelle:	Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich:	> 100 °C
Entzündbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	UEG (Untere Explosionsgrenze): 0,60 Vol-% OEG (Obere Explosionsgrenze): 6,50 Vol-%
Flammpunkt/Flammbereich:	> 100 °C (DIN EN ISO 2592)
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
pH-Wert:	bei 20 °C, 5%: 9,3 (DIN 51369)
Viskosität, kinematisch:	bei 20 °C: ca. 190 mm <sup>2</sup> /s (DIN EN ISO 3104)
Wasserlöslichkeit:	bei 20 °C: Mischbar
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	Nicht anwendbar
Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar
Dichte:	bei 15 °C: 0,956 g/mL (DIN EN ISO 12185)
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften:	Nicht anwendbar

### 9.2 Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften:	Nicht brandfördernd.
Selbstentzündungstemperatur:	> 220 °C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar
Weitere Angaben:	Keine Daten verfügbar



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Überarbeitet am: 4.8.2022

Version: 5.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 11.8.2022

Seite: 9 von 16

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Siehe Unterabschnitt "Möglichkeit gefährlicher Reaktionen".

#### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.  
Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Thermische Zersetzung: Keine Daten verfügbar



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Überarbeitet am: 4.8.2022

Version: 5.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 11.8.2022

Seite: 10 von 16

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikologische Wirkungen: Die Aussagen sind von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet. Für das Produkt als solches liegen keine toxikologischen Daten vor.

Akute Toxizität (oral): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix (berechnet): ATE > 2.000 mg/kg

Akute Toxizität (dermal): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix (berechnet): ATE > 2.000 mg/kg

Akute Toxizität (inhalativ): Fehlende Daten.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Skin Irrit. 2; H315 = Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung: Eye Irrit. 2; H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Fehlende Daten.

Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Keimzellmutagenität/Genotoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wirkungen auf und über die Muttermilch: Fehlende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition): Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften:

Keine Daten verfügbar

Sonstige Angaben:

Angabe zu 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:  
LD50, Maus, oral: 2.410 mg/kg (OECD 401)  
LD50, Kaninchen, dermal: 25.764 mg/kg (OECD 402)

Angabe zu Dicyclohexylamin:  
LD50, Ratte, oral: 200 mg/kg  
LC50, Ratte, inhalativ: > 1,4 mg/L  
LD50, Kaninchen, dermal: 200 mg/kg

Angabe zu Benzotriazol:  
LD50, Ratte, oral: 500 mg/kg (OECD 423)  
LD50, Kaninchen, dermal: > 2.000 mg/kg (OECD 402)

Angabe zu 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on:  
LD50, Ratte, oral: 490 mg/kg (OECD 401)  
LD50, Kaninchen, dermal: > 2.000 mg/kg (OECD 402)



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Überarbeitet am: 4.8.2022

Version: 5.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 11.8.2022

Seite: 11 von 16

### Symptome

Nach Augenkontakt:

Nach direktem Augenkontakt können Brennen, Tränen und Rötung ausgelöst werden.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Angabe zu 2-(2-Butoxyethoxy)ethanol:  
Fischtoxizität:  
EL50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 2.400 mg/L/96h  
QSAR: 369 mg/L/30d

Daphnientoxizität:  
EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 100mg/L/48h (OECD 202)  
EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 112 mg/L/14d  
Algtoxizität: EC50, Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): 1.101 mg/L/72h (OECD 201)

Angabe zu Dicyclohexylamin:  
Fischtoxizität:  
LC50, Danio rerio (Zebrafisch): 62 ,g/L/48h  
Daphnientoxizität:  
EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 8 mg/L/48h (OECD TG 202)  
NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,016 mg/L/21d (OECD TG 202)  
Algtoxizität:  
EC50, Desmodesmus subspicatus (Grünalge): > 1 mg/L/72h (OECD TG 201)

Angabe zu Benzotriazol:  
Fischtoxizität:  
LC50, Danio rerio (Zebrafisch): 180 mg/L/96h (OECD 203)  
Daphnientoxizität:  
EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 100 mg/L/48h (OECD 202)  
Algtoxizität:  
EC50: 75 mg/L (OECD 201)

Angabe zu 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on:  
Fischtoxizität:  
LC50, Cyprinodon variegatus: 2,15 mg/L/96h  
Daphnientoxizität:  
EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,9 mg/L/48h (OECD 202)  
Algtoxizität:  
EC50, Selenastrum capricornutum (Grünalge): 110 µg/L (OECD 201)

Wassergefährdungsklasse:  
2 = deutlich wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch).)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Sonstige Hinweise: Ein Teil der Komponenten ist biologisch abbaubar.  
Aus dem Wasser schwer eliminierbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:  
Nicht anwendbar



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

Seite: 12 von 16

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten verfügbar

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Daten verfügbar

### 12.7 Andere schädliche Wirkungen

Allgemeine Hinweise: Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

Empfehlung: ASN 120107: Halogenfreie Bearbeitungsöle auf Mineralölbasis (außer Emulsionen und Lösungen)  
ASN 120109: Halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen  
Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

#### Verpackung

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.  
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:

entfällt

ADN:

ID 9006

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:

Nicht eingeschränkt

ADN:

ID 9006, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID, IMDG, IATA-DGR:

entfällt

ADN:

Klasse 9, Code: M12

### 14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID, ADN, IMDG, IATA-DGR:

entfällt



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Seite: 13 von 16

### 14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlich: Stoff/Gemisch ist nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften nicht für die Umwelt gefährlich.

Meeresschadstoff - IMDG: nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Binnenschifftransport (ADN)

Gefahrzettel: -  
Beförderung zugelassen: T  
Ausrüstung erforderlich: PP

### 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Nationale Vorschriften - Deutschland

Lagerklasse: 10 = Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3  
Wassergefährdungsklasse: 2 = deutlich wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß AwSV (Gemisch).)  
Technische Anleitung Luft: 5.2.5  
Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen: Das Produkt unterliegt nicht der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV).

#### Nationale Vorschriften - EG-Mitgliedstaaten

#### Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt <= 125mL



Signalwort: **Achtung**  
Gefahrenhinweise: H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH208 Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Sicherheitshinweise: P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verordnungen: Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.: 3, 55, 75

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung erforderlich.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Überarbeitet am: 4.8.2022

Version: 5.0

Sprache: de-DE

Gedruckt: 11.8.2022

Seite: 14 von 16

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Weitere Informationen

Wortlaut der H-Sätze unter Abschnitt 2 und 3:

- H301 = Giftig bei Verschlucken.
- H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H311 = Giftig bei Hautkontakt.
- H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 = Verursacht Hautreizungen.
- H317 = Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 = Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 = Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 = Giftig bei Einatmen.
- H372 = Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 = Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- H411 = Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H412 = Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH208 = Enthält 3-Iod-2-propinylbutylcarbamat und 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Seite: 15 von 16

### Abkürzungen und Akronyme:

ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen  
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
AGW: Arbeitsplatzgrenzwert  
AS/NZS: Australische/neuseeländische Norm  
ATE: Schätzwert der akuten Toxizität  
CAS: Chemical Abstracts Service  
CFR: Code of Federal Regulations  
CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung  
DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung  
DNEL: Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration  
EC50: Effektive Konzentration 50%  
EG: Europäische Gemeinschaft  
EL50: Effektives Niveau 50%  
EN: Europäische Norm  
EQ: Freigestellte Mengen  
EU: Europäische Union  
IATA: Verband für den internationalen Lufttransport  
IATA-DGR: Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften  
IBC-Code: Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut  
IMDG-Code: Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport  
LC50: Median-Letalkonzentration  
LD50: Letale Dosis 50%  
MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration  
MARPOL: Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe  
M-Faktor: Multiplikationsfaktor  
NOEC: Konzentration ohne beobachtete Wirkung  
OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
OSHA: Arbeitsschutzadministration, Amerika  
PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration  
REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe  
RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
UEG: Untere Explosionsgrenze  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Literatur: BG RCI:  
- Merkblatt M004 'Säuren und Laugen'  
- Merkblatt M050 'Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'  
- Merkblatt M053 'Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen'

### Grund der letzten Änderungen:

Änderung in Abschnitt 1: Produktname

Erstausgabedatum: 29.3.2022

### Datenblatt ausstellender Bereich

Ansprechpartner: siehe Abschnitt 1: Auskunft gebender Bereich



# SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
und Verordnung (EU) Nr. 2020/878

## Eni aquamet LMK - AL 517

Materialnummer 595

Überarbeitet am: 4.8.2022  
Version: 5.0  
Sprache: de-DE  
Gedruckt: 11.8.2022

Seite: 16 von 16

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Sie sichern jedoch nicht die Einhaltung bestimmter Eigenschaften im Sinne der Rechtsverbindlichkeit zu.

Aktuellste Produktinformationen sind verfügbar unter:  
<http://sumdat.net/8k8771a6>

